Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 4

Artikel: Literarisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250768

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul: Chronif.

Bern. Bo bleiben Unterrichtsplan und Reglement für die Schulbehörden? (Korresp.) In ter Situng ber Schulspnode vom 14. Ro-vember 1856 wurde angezeigt, daß ein Entwurf eines Unterrichtsplanes vollendet sei; derselben solle nun vorerst provisorisch zur Prüfung eingeführt werden, um dann, auf Erfahrungen gestüt, berathen und desinitiv erklärt werden. Run hört man keinen Zon mehr von demselben, während wir in der besten Zeit der Winsterschule kehen. terschule fteben. Auch ber Schulinspeftor wies barauf bin, baß er fomme, und daher keine besondern Unterrichtsplane verlange. Will er (b. Unterrichtsplan) die warmere Jahreszeit und die leeren Schulftuben erwarten oder bas Ende des Preuffenkrieges? Warum wird er nicht in der für feine Prüfung gunftigften Zeit an die Lehrer vertheilt? Es muß bieß bald geschehen, sonst ift es für denfelben zu fpat.

Das Gleiche gilt von dem Reglement über die Organisation der Schulbehör: ben. Längft ift daffelbe vollendet, aber halt fich in undurchbringlichem Dunkel auf. Gebe man doch fobald als möglich die Sausgerathe heraus, wenn wir in dem neuen Saufe wohnen follen! Mit foldem und unbegreiflichen Bogern verlangert fich nur bas ber Schule fo gefährliche Proviforium, das leider nun schon ju lange gedauert. Der Winter ift die gunftigfte Beit fur reifliche Brufung und

Berathung folder gefetgeberifden Arbeiten.

Endlich hat ber Schulinspettor bie Lehrer ermahnt, schnell und punktlich bie eingeforberten Plane, Tabellen u. f. w. einzufenden. Wie reimt fich nun bas bas zu, wenn ein rechtzeitig, b. h. beim Beginn ber Binterschule, eingefandter Stunbenplan noch heute nicht zuruck ift? Diese und ahnliche Nich terscheinungen haben une ju biefen Nachfragen veranlaßt, und wir bemerfen nur noch ichließlich, daß wir durchaus feine Perfonlichfeiten franfen wollen; fondern bas Wohl bes Schulmefens und nur diefes hat diefe Bemerfungen hervorgerufen. Ift die hier enthaltene Ruge unverdient, fo widerlege und eine verdiente Burechtweifung; Diese ift und willfommen, weil sie bas peinliche Schweigen bricht, bas über ben erwarteten Reorganisationsaften ruht. Gin Lehrer Mamens Bieler.

Erganzendes betreffend die Lehrerlöhnung. (Rorrefp.) In meiner letten Mittheilung über die Lehrerbesoldungen habe ich der Boh-nung und des Holzes vergeffen. Jeder Lehrer erhält nämlich von der Gemeinde noch 2 Klafter Tannenholz oder dafür eine Entschädigung von 16 Franken a. B.,

freie Wohnung vber 32-40 Fr. a. 28.

Margan. Fünfrappen : Berein zur Erziehung armer Rinber. In Marau und Umgegend eriftirt ichon feit langerer Zeit ein "Fünfrappenverein" gur Erziehung armer Rinder, Diefer Berein machte im Jahr 1855 und 1856 Einnahmen im Betrag von Fr. 2215. 69. Davon wurden Fr. 866. 65 veraus gabt für Berpflegung 4 armer Knaben und eines Madchens. — Eine Art ber Wohlthatigfeit, die fich ftill und leicht in's Werf seben läßt und woran auch Unspermögliche fich betheiligen und ihr "Scherflein" bem herrn bringen und heiligen fonnen. Sie verdient gang befonders Anerkennung und Nachahmung, weil in ber Maffe des Bolkes hier ohne Muhe die thatige Liebe gepflegt wird. Wir werden gelegentlich barauf guruck fommen.

Burich. Blinden: und Taubftummenanstalt. Die Geschenfe an bie: fer wohlthätigen Unstalt beliefen fich lettes Jahr auf Fr. 10,400. Die Unstalt enthalt 13. Blinde und 34 Tanbftumme; Die Gefammteinnahme war Fr. 24,500; Die Gefammtausgaben bagegen Fr. 22,500. Die Prufung zeigte bei ben Boglingen bedeutende Fortschritte, namentlich auch an driftlicher Erfenntniß, wie herr Antiftes Brunner bei der Konfirmation von 6 Zöglingen in ergreifender Rede hervorhob. Für taubstumme Zöglinge besteht eine befondere Kommission zur Unterbringung berfelben bei tüchtigen Lehrmeistern und Ueberwachung ber Lehrzeit. lleber der Anstalt walte fernerhin Gottes Segen.

Literarisches.

Alpina. Liederwahl für den gemischten Chor zur Förderung einfachen Bolfo: gefanges. Bon J. S. Tichubi, Pfarrer und Schulinfpeftor in Glarus. 200 Seiten in 80 broch. Chur und Leipzig 1857. Berlag von Grubenmann, Preis: Frfn. 1.

Der durch seine trefslichen Lesebucher dem padagogischen Publikum auf's vorstheilhafteste bekannte Herr Verfasser liesert hier einen neuen Beweis seiner Besstrebungen zur Hebung und Veredlung des Volkslebens. Die "Alpina" will nichts anders sein als ein Beitrag zur Förderung einfachen Volksgesanges, der in den letten Jahren vernachlässigt worden. Dem achten Volksliede, dieser gesunden Hausmannskost, ist der Herr Verfasser ganz besonders nachgegangen und bietet in dieser Sammlung manches und in eigenthümlicher Bearbeitung, das in unsern ges wöhnlichen Liederbüchern uicht enthalten und unter und nicht, heimisch ist, aber heimisch zu werden verdiente. Diese Lieder sollen ihren Weg nehmen auf die Straße, in die Werkstätte, an den händlichen Herd und überall hin, wo sie verzedelnd auf unser Volksleben einzuwirken Gelegenheit haben. Geschähe dieses: so hätte "Alpina" ihre Aufgabe gelöst. Auf eine spezielle Beurtheilung der gegebenen Lieder und Melodien können wir uns des beschränkten Raumes wegen nicht einlassen. Wir empsehlen sie dieserhalb den Gesang-Chören zur Prüfung und erstlären uns bereit, dießfälligen Besinden hier gerne Naum geben zu wollen.

Liebesgabenfammlung

ber Schuljugend

für die Wafferbeschädigten bes Oberlandes.

Gabenverzeichniß. (Schluß.)

Subtribet Jeta/mp.				
Bortrag aus Nr. 51 des Schulblattes dritter Jahrgang Bon der Schule zu Bettelricd b. Zweisimmen durch Lehrer	Fr.	182.		
Rlofner	"	11.	45.	
Bon ber Schule zu Ottiswyl bei Marberg burch Lehrer Gilomen	,,	4.	33.	
Bon ber Schule zu Arni bei Biglen burch Lehrer Beifer	"	4.		
Bon ber Schule ju Beutligen burch Lehrer Schuphach			35.	
Bon ber Schule ju Berbligen burch Lehrer 3mahlen	"	9.	00.	
	"		07	
Bom Rechnungsführer gur Abrundung	"	1.	97.	-
Summa der eingegangenen Gaben	Fr.	220.	BT.	
Shlußrechnung.		00 00 130 130		
Angaben:				
a. Für die "Gedenkblatt" lant Duittung	Fr.	27.		
b. An Porti fur Geld: und Gedenfblatt : Sendungen laut	0	4 8 8 8		
		~		
Postbuch	"			
c. Un Gaben gur zweckgemäßen Verwendung:		Param		
1. Dem Tit. Pfarramt zu Sigriswyl laut mitgetheilter				
Duittung	,,	50.		
2. Dem Tit. Pfarramt St. Beatenberg laut mitgetheilter				
Duittung		20.		
3. Dem Tit. Pfarramt Unterfeen laut mitgetheilter	"	20.		
		00		
Duittung	"	20.		
4. Dem Tit. Pfarramt Sabfern laut mitgetheilter Duittung	.,	20.		
5. Den Lehrern zu Merligen für arme Schulfinder	,,	25.		
7. " St. Beatenberg "	,,	15.		
6 Unterfeen		10.		
8. " Sabfern "	"	10.		
	"	10.		
9. Den genannten Tit. Pfarramtern noch je Franken 4,		10		- 15
zusammen	"	16.		
Summa der Ausgaben	Fr	220		
gleich benn Ginnahmen	0	220.		
			E at	
Duittung über die unter c. Ziffer 5-9 verzeichneten Sendu	uger	initi	init	gen.
Die Ro	eba	ftion	n.	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				

Der verantwortliche Redaftor und Berleger: 3. 3. Bogt in Diesbach b. Thun. Druck von E. Näger in Bern.